



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)**

161 (8.4.1937) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-279948](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-279948)



auf eine gesunde Grundlage zu stellen und manche Schulden der Systemzeit abzustößen.

Neben diesen mehr allgemeinen Maßnahmen treten eine Reihe von Sonderaufgaben, mit denen gerade die Gemeinden sich in den Dienst des Vierjahresplanes stellen müssen.

Schafft wohlfeile Wohnungen

Auf dem Gebiete der Wohnungspolitik haben die Gemeinden ebenfalls große Aufgaben zu erfüllen. Wichtiger als der Bau von Verwaltungspalästen ist augenblicklich die Sorge für wohlfeile Wohnungen, deren Bau — rostoffmäßig gesehen — wenig stört, da hierfür im allgemeinen unbeschränkt erzeugbare Rohstoffe verwendet werden.

Es gilt, die Anfangsarbeit für das vom Führer geplante gewaltige Siedlungswerk zu leisten, das nach der Durchführung des Vierjahresplanes der vollen Verwirklichung zugeführt werden soll.

Auf die Verwertung der Rohstoffe aus städtischen Abfall und auf das Erdnahrungshilfswerk der NSDAP ging der Ministerpräsident besonders ein und richtete den Appell an die Anwesenden, alle Anregungen auf diesem Gebiet genauestens zu befolgen und für die Einwirkbarkeit aller Möglichkeiten für den Erfolg zu sorgen.

Klärt die Bevölkerung auf!

Die Gemeindeführer, als diejenigen, die die Räte und Wünsche des Volksgenossen vielfach als erste erfahren, erleben manche unpopulären Auswüchse staatlicher Maßnahmen am unmittelbarsten. Sie haben aber die Pflicht, hier selbst auszugleichen, soweit dies in ihrer Macht steht.

Ich will aber hier eine Versicherung geben: Wenn auch eine vorübergehende Knappheit an Eiern oder Butter, vielleicht sogar an Fleisch oder bestimmten Wurstsorten nicht verhindert werden kann — für das tägliche Brot stehe ich ein! (Lebhafte Beifall).

Quartette von Haydn, Beethoven, Schubert

Kammermusikabend der NS-Kulturgemeinde mit dem Kergl-Quartett

Zwei klassische Meister: Haydn und Beethoven und der Romantiker Franz Schubert standen auf der Vortragsfolge dieses Kammerkonzertes des Kergl-Quartetts, das sich offensichtlich besonders der Pflege klassischer Musik widmet.

Das Werk hat für alle Instrumente seine Feinheiten, aber auch seine besonderen Schwierigkeiten. Es wirkt nicht virtuos und heißt doch virtuose Anforderungen.

Grandi wird Klage erheben

gegen die Einmischung Frankreichs und Sowjetrußlands

(Drahtbericht unseres Londoner Korrespondenten)

London, 8. April

Die in den letzten Tagen von der italienischen Presse gegen Frankreich und Rußland erhobenen Vorwürfe planmäßiger Beihilfe für die Bolschewisten in Spanien unter Umgehung der internationalen Abmachungen werden, wie verkündet, in der Ende dieser Woche zusammentretenden Sitzung des Richteinmischungsausschusses von dem italienischen Botschafter in London, Graf Grandi, eingehend begründet und mit Beweisen belegt werden.

Die italienischen Vorwürfe selbst haben in London großes Aufsehen erregt und werden von der englischen Presse ausführlich wiedergegeben. Sie werfen ein neues Licht auf die Vorgänge in Spanien und erklären der englischen Öffentlichkeit manches, was bisher unverständlich gewesen war.

Wie recht die italienische Presse mit ihren Vorwürfen hat, geht auch aus der Aufzählung des „Echo de Paris“ über neue direkte Einmischungen zugunsten der spanischen Bolschewisten hervor.

So hat nach diesem Blatt der bolschewistische Balenciaausschuß in Paris nicht weniger als 1 1/2 Millionen Granatzünder gekauft.

In Holland, und zwar im Haag, hat ein Vertreter des bolschewistischen Balencia 20 Bombenflugzeuge bestellt.

Bei Pertus sind 127 Kisten mit Gasmaske im Gesamtgewicht von 8000 Kilogramm über die französisch-katalonische Grenze gegangen.

Von Marseille aus ist der spanische Segler „Felix Marti“ mit dem Bestimmungsort Alicante mit einer Ladung von 150 000 Kilogramm Kriegsmaterial in See gegangen.

Der griechische Dampfer „Nicola Filinos“ ist mit einer Ladung von 5000 Tonnen Kohlen von Marseille unterwegs.

In Sor (Verida) sind 67 Kanadier eingetroffen, die über die französische Grenze bei Bonaigua als Freiwillige für Bolschewistisch-Spanien eingetroffen sind.

Angesichts aller dieser trafen dauernden Verlegungen der Richteinmischung in Spanien mutet es geradezu als eine Frechheit an, wenn die kommunistische Pariser „Humanité“ am Donnerstag die Verschärfung der Kontrolle an der westlichen Grenze, also dem Hoheitsgebiet Nationalspaniens, zu fordern wagt.

St. Denis im Belagerungszustand

Nur weil Doriol sich gegen ungerechte Angriffe verteidigte

Paris, 8. April.

„Der Pariser Vorort St. Denis im Belagerungszustand“ überschreibt der „Jour“ eine Meldung, in der es u. a. heißt: „Ein Tank vor dem Kommissariat, mehr als 60 Abteilungen Mobiltgarde mit ihren Hauptleuten, dazu 300 Polizeibeamte, alles in allem etwa über 8000 Mann!“ — das war das Aufgebot des Ordnungsdienstes, um eine Versammlung der Bürgerschaft von St. Denis zu schücheln, in der Bürgermeister Doriol seine Wähler einen Rechenschaftsbericht über seine Amtsführung abgab.

Nur 50 Meter von dem Stadttheater von St. Denis, in dem Doriol seine Wähler zusammengerufen hatte, wurde eine kommunistische Versammlung abgehalten; das war wohl der wahre Grund des mächtigen Polizei- und Truppenaufgebots. In den Seitenstraßen wurden andauernd Militärfahrer und Patrouillen auf und ab, wodurch der Stadt St. Denis tatsächlich der Charakter des Marzuzustandes gegeben wurde.

Vor überfülltem Saal ergriff Doriol dann unter begeisterten Beifall das Wort zu seiner Rechtfertigung. Er wandte sich gegen die vom Innenminister angeforderte Untersuchung, die er als politische Machenschaft bezeichnete.

Volkfrontuntersuchungsbeamten die Höhe der kleinen Gehälter beanstandet, ferner die zu hohen Arbeitslosenunterstützungen, Volkspensionsausweidungen und Zuschüsse für Ferienversicherung armer Kinder usw.

Auch de la Rocque wehrt sich

gegen die eingeleitete Strafverfolgung

Paris, 8. April.

Oberst de la Rocque und die Leiter der Französischen Sozialpartei haben gegen die vom Untersuchungsrichter eingeleitete Strafverfolgung Protest eingelegt.

Schwachsinziger tötet 12-jährigen Jungen

Dem Blutrausch eines Kranken zum Opfer gefallen / Die Leiche im Bach

Hagen, 8. April. (Eigene Meldung.)

Der landwirtschaftliche Gehilfe Adolf Müller aus Berlesberg, der bei einem Hirnhäuser Bauern beschäftigt ist, tötete in einem nahe dem Ort gelegenen Buchenwäldchen einen 12-jährigen Knaben.

Die Wiebergabe dieses Streichquartetts stellte den Höhepunkt des Kammerkonzertes dar. Das Kergl-Quartett wurde herzlich gefeiert und oft hervorgehoben.

Hermann Baumeister 70 Jahre

Der in Karlsruhe geborene Maler Hermann Baumeister, ein Vorkämpfer der nationalsozialistischen Bewegung, kann am 23. April sein 70. Lebensjahr vollenden.

Das älteste Wikingergrab

Auf dem Wikingerfriedhof bei Elbing wurde das bisher vergebens gesuchte Grab untersucht. Die nicht sehr große Grabgrube war mit vielen Knochenresten und Schmuckstücken gefüllt.

gung Protest eingelegt. In der Begründung heißt es, daß die Regierung unter dem Druck des marxistischen Gewerkschaftsbundes von Paris und der kommunistischen Partei, den Schuldigen von Elbing, sich nicht gefeiert habe, die Strafrechtsordnung zu verletzen.

Wie das „Ceuvre“ und andere linksstehende Blätter vor wenigen Tagen durchblicken ließen, ist die strafrechtliche Verfolgung de la Rocques nicht mehr die einzige.

In Kürze

Der Rat der Volkskommissare der Sowjetunion hat einen offiziellen Handelsvertreter für den von den Bolschewisten beherrschten Teil Spaniens ernannt.

Wie der nationale Heeresbericht vom Mittwoch meldet, schießt an der Vorkontfront die heftige Offensive der nationalen Truppen weiter fort.

Der Genfer Große Rat, die gelegende Körperschaft des Kantons Gené, stimmt am Mittwoch endgültig der Gesetzesvorlage zu, wonach die kommunistische Partei und ausländische staatsgefährliche Organisationen verboten werden.

Das verhängnisvolle Streikfieber in nun auch das Fürstentum Monaco erfaßt.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist am Donnerstagvormittag zu einer Werftflottenfahrt gestartet.

Wir bleiben

Der Gauleiter der NSDAP in Mannheim, Herr Dr. Carl Josef Brinkmann, wird es so feiern und die Feierlichkeiten werden der einzelnen Parteiorganisationen vorbehalten.

tableloser Arbeit eines der schönsten norddeutschen Tiermotive zeigt. Auch hier handelt es sich erneut um ein Schmuckstück, das bisher unbekannt war und für die zeitlichen und volklichen Fragen von großer Wichtigkeit ist.

Kommende Uraufführungen

Das Deutsche Nationaltheater in Weimar bringt am 10. April die Uraufführung der Oper „Die Prinzessin und der Schwendehirt“ des Deutschösterreichers Casimir von Paszthorn.

Im Rheidter Haus der Städtischen Bühnen Stadbach-Rheidt gelangt die neueste Komödie von Maximilian Böcher, des Verfassers von „Kraich im Hinterhaus“, zur Uraufführung.

Neuer Leiter der deutschen Sternwarte in Windhut. Der bisherige Leiter der Sternwarte in Sonneberg in Thüringen, Dr. E. Hoffmeister, wird ab 1. Mai an die Station der Zeitung der Deutschen Akademie Station der Windhut in Südwestfalen wechseln.

120-jähriges Bestehen der Danziger Singakademie. Im Herbst d. J. 120-jähriges Bestehen zurückblicken. Dieses Jubiläum wird mit einer festlichen Aufführung der „Jahreszeiten“ von Josef Haydn gefeiert werden.

# Wir streiten für unser Volk, nicht um Worte

## Die große Rede unseres Gauleiters Robert Wagner vor den Mannheimer Parteigenossen

F. K. H. Mannheim, 8. April.

Am Mittwochabend fand, wie wir bereits ausführlich berichteten, die alljährliche Generalsversammlung der NSDAP in der historischen Kampfstätte der nationalsozialistischen Bewegung Mannheims, im Nibelungenaal des Rosengartens statt, in deren Mittelpunkt eine Ansprache unseres Gauleiters Robert Wagner stand.

Da die Worte des Gauleiters nicht nur für den Kreis der Parteigenossen, sondern auch für alle deutschen Volksgenossen von grundsätzlicher Bedeutung und richtungweisend für die Arbeit der Partei in den kommenden Monaten und Jahren sind, veröffentlichen wir nachstehend einen ausführlichen Auszug aus seiner Rede.

„Meine lieben Parteigenossen und Parteigenossinnen! Vor zwölf Jahren schlossen sich auch hier in Mannheim die ersten Nationalsozialisten zu einer Ortsgruppe der NSDAP zusammen. Es waren einige Duysend Männer und Frauen, die der Ueberzeugung waren, daß allen Widerständen zum Trotz der Kampf Adolf Hitlers zur Freiheit führen müßte. Es waren Männer und Frauen, die ihr Volk mehr liebten als ihr eigenes Wohlergehen und die den Glauben an ihr Volk nicht aufgegeben hatten. Man muß sich vergegenwärtigen, was diese Männer damals unternommen haben. Es waren durchweg unbekannte Volksgenossen, die sich ohne Geld, ohne Besitz und ohne Namen zu einem weltgeschichtlichen Kampf zusammengeschlossen hatten. Auf der anderen Seite stand die ganze Welt von Parteien, Gruppen und Weltanschauungen, und es war bestimmt kein leichtes Unterfangen, sich im Jahre 1925 in Mannheim für Adolf Hitler einzusetzen. Keine Mittel standen damals zur Verfügung, einzig und allein nur der Glaube und der Wille zum Sieg. Dennoch sind diese Männer angetreten, dennoch haben sie sich den Gegnern entgegengesetzt in Kämpfen und Propagandamärschen. Niemandem wurde schwerer und opferreicher gekämpft wie gerade hier in Mannheim. Dennoch sind diese wenigen Unbekannten Sieger in diesem Kampfe geblieben. Darin liegt das Geheimnis unseres Erfolges, daß sich Millionen für die Verwirklichung der Idee einsetzten und freudig opferten. Alles Große auf dieser Welt ist durch idealistischen Einsatz entstanden.“

### Wir bleiben Soldaten des Führers

Der Gauleiter ging im weiteren Verlauf seiner Rede auf die Aufgaben des einzelnen Parteigenossen in der Zukunft ein. Auch in der Zukunft, so betonte er dabei, wird es so sein, daß der einzelne Parteigenosse ringen und kämpfen muß um die Verwirklichung der Aufgaben, die uns gestellt sind. Jeder einzelne Kämpfer der Bewegung ist Soldat des Führers und der nationalsozialistischen Weltanschauung. Niemand wird der Erfolg ausbleiben, wenn wir in diesem soldatischen Geiste kämpfen.

Wenn die wenigen Parteigenossen im Jahre 1925 sich nur zusammengeschlossen hätten, um Beiträge abzuführen, wären wir 1933 niemals als Sieger hervorgegangen. Die Partei ist Siegerin geblieben, weil sie mehr eingeseht hat als alle anderen Parteien zusammen (Weiß!). Und die Partei wird ewig Siegerin bleiben, wenn sie auch in Zukunft mehr einseht als ihre politischen Gegner.

Wir Nationalsozialisten kennen unser Volk sehr genau. Wir wissen, daß wir das Rühmste von ihm erwarten dürfen, wenn wir ihm vorangehen. Damit übernehmen wir aber auch die Verantwortung für Deutschland, und zwar jeder einzelne von uns.

### Charakter ist mehr als Wissen

Zwei große Aufgaben nannte der Gauleiter, die der Partei heute und in der Zukunft gestellt sind: 1. Die Erziehung und Schulung des einzelnen Partei- und Volksgenossen zu charakterfesten und einsehensfähigen Menschen und 2. Die Schaffung des Wissens um den Nationalsozialismus, damit jeder einzelne Deutsche die großen weltanschaulichen Zusammenhänge erkennt. Die erste Aufgabe ist entscheidend. Charakter ist in diesem Leben mehr wert als Wissen. Klar leben wir vor uns den Weg und das Ziel und wir haben dafür gesorgt, daß Vöswillige und niemals mehr in die Irre führen werden.

Viele Zeitgenossen haben sich 1933 gesagt: Wir kennen diese jungen Leute. Sie haben keine politische Tradition und es wird schon einmal die Zeit kommen, da wir wieder die geistige Führung in die Hand nehmen werden. Diese Herrschaften haben sich getäuscht. Sie hätten sich nicht getäuscht, wenn wir nicht die Erziehung zur Idee Adolf Hitlers bewußt und systematisch durchgeführt hätten. Darauf kommt es auch in der Zukunft an. Wir wollen uns stets an die Alte Garde erinnern, die unentwegt zu jedem Opfer bereit war. Dann erst sind wir würdige Glieder des Führerordens der deutschen Nation.

Mit erhobener Stimme rief der Gauleiter: „Es gibt keine ehrenvollere Arbeit in Deutschland, als die die Arbeit in der NSDAP. Wo

wären Sie hingekommen, wo stände die deutsche Wirtschaft, die deutsche Kultur, wo die deutsche Wehrmacht ohne Adolf Hitler und seine nationalsozialistische Partei. Die Partei allein ist die Quelle einer glücklichen Zukunft unseres Volkes.“

Der Gauleiter kam dann auf die Aufgaben zu sprechen, die uns im Kampfe um die wirtschaftliche Unabhängigkeit gestellt sind. Wer sollte die Schwierigkeiten beseitigen, wenn wir sie nicht wegräumen würden? Auch hier kommt es allein und entscheidend auf die Arbeit der Partei an. Sie schafft die Vorbedingungen der wirtschaftlichen Freiheit.

### Wir sind unbuldsam!

Ost von stürmischem Beifall unterbrochen, setzte sich der Gauleiter mit den ewig Unbelehrbaren auseinander. „Der Nationalsozialismus ist eine Weltanschauung und darin unbuldsam, unbuldsamer als jede andere. Wir sind unbuldsam, weil wir in dieser Haltung unsere Pflicht für Deutschland erblicken.“ Unmißverständliche Worte sagte der Gauleiter jenen unentwegten Fanatikern, den Ueberresten einer untergegangenen Zeit und den letzten Vertretern geschlagener Armeen. Wir kennen sie, unsere Gegner und wir müssen diese Ueberbleibsel auf der Bedeutungslosigkeit halten, auf der sie heute angelangt sind. Unerbittlich und folgerichtig gehen wir den Weg, den uns der Führer und das Schicksal vorgezeichnet haben.

### Niemals geben wir unsere Lehre preis!

Wenn heute der Atheismus am Boden liegt, dann deshalb, weil wir das Volk wieder in lebendige Verbindung mit seinem Herrgott gebracht haben. Unter stürmischem langanhaltendem Beifall rief der Gauleiter mit erhobener Stimme: „Ich darf es hier bekennen: Eher wird die Welt untergehen, als bis wir einen einzigen Satz unserer nationalsozialistischen Lehre preisgeben.“ Am Schluß seiner Ansprache sagte der Gauleiter nochmals die Aufgaben des Nationalsozialisten in klare und schlichte Worte zusammen. Einst haben hier in Mannheim Einzelne gekämpft und heute sind es Tausende. Einst haben im Gau Baden Hunderte für diese Bewegung gearbeitet und gepflegt und heute sind es viele Zehntausende. Und einst haben im Reich nur wenige Tausende für die Idee gestritten und heute sind es viele Millionen und dahinter steht die ganze deutsche Jugend. Nichts wird in der Lage sein, diese Kraft zu erschüttern. Es wird besser sein, die wenigen Unbelehrbaren führen heute noch um, als daß sie sich weiter an ihrem Herrgott verblöden.

### Eine Sorgfaltspflicht des Betriebsführers

Bei Eintragungen in das Arbeitsbuch sind die Bestimmungen zu beachten

- Das Arbeitsamt Mannheim bittet um Aufnahme nachstehenden Artikels, auf den wir die Betriebsführer des Arbeitsamtsbezirks Mannheim besonders aufmerksam machen.
- Die vom Arbeitsamt durchgeführten Kontrollen haben ergeben, daß ein großer Teil der Unternehmer der Verpflichtung zur rechtzeitigen Abgabe der Einstellung-, Entlassungs- und sonstigen Veränderungsanzeigen nicht nachkommt. Es wird deshalb nochmals dringend darauf hingewiesen, daß der Unternehmer zu folgenden Eintragungen in das Arbeitsbuch unter gleichzeitiger Erkartung von Veränderungsanzeigen an das zuständige Arbeitsamt gesetzlich verpflichtet ist:
- 1. Tag des Beginns und genaue Art der Beschäftigung des Buchinhabers.
- 2. Änderungen in der Art der Beschäftigung, wenn die neue Arbeitsverrichtung eine wesentlich andere als die bisherige ist.
- 3. Änderung des Wohnortes oder der Wohnung des Buchinhabers.
- 4. Tag der Beendigung der Beschäftigung, und zwar der tatsächlichen Beendigung, nicht der Auflösung des Arbeitsverhältnisses. Es ist also in jedem Falle der letzte Tag der tatsächlichen Beschäftigung einzutragen, Urlaub- oder Krankheitszeiten sind hierbei nicht zu berücksichtigen.

Anderer als die hier aufgeführten Eintragungen darf der Unternehmer im Arbeitsbuch nicht vornehmen. Insbesondere darf er das Arbeitsbuch nicht mit Wertmalen versehen, durch die der Buchinhaber günstig oder ungünstig gekennzeichnet wird. Bei Änderungen des Familienstandes, der Kinderzahl, bei Abiegung von Nachprüfungen, bei Beendigung der Lehrzeit usw. ist das Arbeitsbuch dem zuständigen Arbeitsamt zur Berichtigung bzw. Ergänzung vorzulegen.

Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, daß folgende Fehler die Arbeit des Arbeitsamts unnötig erschweren: Undeutliche Schrift und auf die Verantwortung sämtlicher Fragen (insbesondere der Arbeitsbuchnummer und Geburtsdaten) in den Veränderungsanzeigen zu legen. Die Veränderungsanzeigen sind unmittelbar nach der Eintragung im Arbeitsbuch und an Hand der Angaben im Arbeitsbuch zu erfassen. Es ist ferner unbedingt erforderlich, daß die Angaben im Arbeitsbuch und in den Veränderungsanzeigen genau übereinstimmen. Eine unnötige Erweiterung der Arbeit des Arbeitsamts ist es auch, wenn — wie es häufig vorkommt — Veränderungsanzeigen für weib-

liche Buchinhaber unter dem Frauennamen erstattet werden, obwohl der Unternehmer es unterlassen hat, vorher das Arbeitsbuch dem Arbeitsamt zur Eintragung der Verarbeitung und der damit verbundenen Namensänderung vorzulegen. Bei Buchinhabern mit mehreren Vornamen ist in den Veränderungsanzeigen der Rufname zu unterstreichen.

Das Arbeitsamt macht darauf aufmerksam, daß die Veränderungsanzeigen der sämtlichen Betriebsführer zunächst kostenpflichtig anzugeben sind, bei andernfalls sämtlicher Erfüllung der einschlägigen gesetzlichen Verpflichtungen erfolgt jedoch Verhängung von Zwangsgeld bzw. Strafandrohung.

Bei der Wichtigkeit, die dem Arbeitsbuch gerade auch bei der Durchführung des Jahresberichtsplanens zukommt, muß peinlichste Einhaltung der einschlägigen Bestimmungen gefordert werden.

### Für Lohnzahlungen am Musterungstag

Arbeitsauschüsse helfen im sozialen Fortschritt / Ein Beispiel aus Thüringen

Die RAG „Leder“, die sich seit Einführung der allgemeinen Wehrpflicht für die Weiterzahlung des Lohnes bei Musterungstagen einsetzt, teilt mit, daß auf Empfehlung des Arbeitsauschusses an die Betriebsführer der lederherstellenden Industrie Thüringens bereits 70 Prozent der Betriebsführer folgenden Nachtrag in die Betriebsordnung aufgenommen haben:

„Bei militärischen Musterungen wird die verbleibende Arbeitszeit für den Musterungstag unverkürzt weitergezahlt. Wird ein unterhaltspflichtiges Gefolgchaftsmitglied zu einer Wehrmachtübung einberufen, so erhält es den Unterschiedsbetrag zwischen der vom Staat gezahlten Unterführung und seinem bisherigen tariflichen Stundenlohn während der Dauer der Übung weitergezahlt. Zu keinerlei Unterhaltsgewährung verpflichtete Gefolgchaftsmitglieder erhalten die Hälfte ihres bisherigen tarifmäßigen Stundenlohnes während der Unterführung.“

Da, wie die RAG „Leder“ mitteilt, immer neue Meldungen über die Annahme des Antrages in die Betriebsordnung eingehen, ist zu erwarten, daß den Empfehlungen der Arbeitsauschüsse hundertprozentig Folge geleistet wird.

### Jungen reiche im Bad

Ort und erzählt, wie man den Nachwuchs im Reich zu erziehen hat. Die Erziehung und Schulung des einzelnen Partei- und Volksgenossen zu charakterfesten und einsehensfähigen Menschen und 2. Die Schaffung des Wissens um den Nationalsozialismus, damit jeder einzelne Deutsche die großen weltanschaulichen Zusammenhänge erkennt. Die erste Aufgabe ist entscheidend. Charakter ist in diesem Leben mehr wert als Wissen. Klar leben wir vor uns den Weg und das Ziel und wir haben dafür gesorgt, daß Vöswillige und niemals mehr in die Irre führen werden.

### Charakter ist mehr als Wissen

Zwei große Aufgaben nannte der Gauleiter, die der Partei heute und in der Zukunft gestellt sind: 1. Die Erziehung und Schulung des einzelnen Partei- und Volksgenossen zu charakterfesten und einsehensfähigen Menschen und 2. Die Schaffung des Wissens um den Nationalsozialismus, damit jeder einzelne Deutsche die großen weltanschaulichen Zusammenhänge erkennt. Die erste Aufgabe ist entscheidend. Charakter ist in diesem Leben mehr wert als Wissen. Klar leben wir vor uns den Weg und das Ziel und wir haben dafür gesorgt, daß Vöswillige und niemals mehr in die Irre führen werden.

### Wir bleiben Soldaten des Führers

Der Gauleiter ging im weiteren Verlauf seiner Rede auf die Aufgaben des einzelnen Parteigenossen in der Zukunft ein. Auch in der Zukunft, so betonte er dabei, wird es so sein, daß der einzelne Parteigenosse ringen und kämpfen muß um die Verwirklichung der Aufgaben, die uns gestellt sind. Jeder einzelne Kämpfer der Bewegung ist Soldat des Führers und der nationalsozialistischen Weltanschauung. Niemand wird der Erfolg ausbleiben, wenn wir in diesem soldatischen Geiste kämpfen.

Es wird besser sein, sie arbeiten mit uns, als daß sie weiterhin um Worte streiten.

### Die Wahrheit setzt sich durch

Es war noch immer schwer, was wahr ist, in die Wirklichkeit zu übertragen. Dennoch hat sich das große Wahre durchgesetzt. Wir glauben, damit die Grundlagen für alle Seiten geschaffen zu haben. Deshalb glauben wir auch, daß die Aufgaben der Zukunft gelöst werden.

Wir wissen nicht, was uns die Zukunft bringen wird. Immer aber wird sie uns vorbereiten finden als Soldaten der Pflichterfüllung für den ewigen Kampf der nationalsozialistischen Idee und ihren einzigen Führer Adolf Hitler. Dann wissen wir auch, daß wir nicht unsonst gelebt haben, denn ich glaube, wenn wir einmal zurückblicken werden, daß wir dann voll Glück bekennen dürfen, stets nur unserem Volk gebietet und Deutschland zum höchsten Glück emporgeführt zu haben.“

### Gäste aus Ungarn eingetroffen

Heute, um 11.04 Uhr, kamen die Mitglieder des Ungarischen Philharmonischen Orchesters mit dem jahresplanmäßigen Zuge von Frankfurt am Main, wo sie am Mittwochabend konzertiert hatten, in Mannheim an. Der Verkehrsverein hatte ihnen bereits einen seiner Angestellten nach Weinheim entgegen geschickt, den Empfang vorzubereiten, und so wirkte sich die Verteilung der Gäste auf die Pötel in der Nähe des Bahnhofs reibungslos ab. Verkehrsleiter überwachte den Empfang und die Unterbringung der berühmten Gäste persönlich. Der Dirigent des Orchesters, Professor Ernst von Dohnányi folgte erst am Nachmittag.

Die ungarischen Gäste werden über Nacht in Mannheim bleiben und morgen früh nach Baden-Baden weiterreisen.

### Festtagsrückfahrkarten zu Pfingsten

Auch in diesem Jahre wird — wie bereits kürzlich bekanntgegeben wurde — die Reichsbahn über die Pfingstfeiertage Festtagsrückfahrkarten zum Preis der Sonntagrückfahrkarten, jedoch mit verlängerter Reisezeit ausgeben.

Die Karten besitzen für Hin- und Rückfahrt an allen Tagen vom 13. Mai (Donnerstag vor Pfingsten), 0 Uhr an bis zum 20. Mai (Donnerstag nach Pfingsten), 24 Uhr, Gültigkeit. Um jedes Mißverständnis zu vermeiden, wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Rückfahrt am 20. Mai nicht etwa, wie angenommen werden könnte, bis 24 Uhr angetreten, sondern bereits beendet sein muß. Die Festtagskarten kommen ab 3. Mai an allen Schaltern zum Verkauf. Mit Rücksicht auf den für die Feiertage zu erwartenden starken Verkehr sollen vom Pfingstmontag bis einschließlich Pfingstmontag für Gesellschaftsfahrten im innerdeutschen Verkehr keine Fahrpreiserhöhungen angewandt werden.

Gehorsam und Ehre, Treue und Kameradschaft sind die Befehle unserer Gemeinschaft. Im Deutschen Jungvolk wird der deutsche Junge im Geiste dieser Befehle erzogen.

### Soziale Betreuung der Saisonarbeiterinnen

Die RAG „Nahrung und Genuss“ legt ihre ganze Kraft für die Schaffung betrieblicher sozial- und betriebsärztlicher Voraussetzungen auf den von ihr betreuten Arbeitsgebieten ein. Am besonderen Anlaß sind dies für den Arbeitseinsatz der Wander- und Saisonarbeiterinnen, der früher nicht immer als einwandfrei bezeichnet werden konnte. Die RAG ist von der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung gebeten worden, ihre Sauerföhrerinnen bzw. Kreisfrauenwärtinnen des Frauenamtes aufzufordern, alle für den Arbeitseinsatz wichtigen Feststellungen über die Arbeits- und Lebensbedingungen bei den einzelnen Betrieben oder über die persönlichen Verhältnisse Arbeitstüchtiger laufend den zuständigen Arbeitsämtern mitzuteilen. Diese Mitteilungen sind für den Arbeitseinsatz der Frauen auszuwerten. Die Transporte, insbesondere auch die Verpflegung, müssen sorgfältig vorbereitet werden, ebenso muß für die sofortige Einweisung der Arbeiterinnen in ihre Arbeitsstellen Vorsorge getroffen werden.



Canberra - die Dornröschenstadt

Der große Irrtum eines Kontinents / Das seltsame Schicksal der australischen Bundeshauptstadt

Seit 25 Jahren bemüht sich die australische Bundeshauptstadt Canberra...

Wahlkreise wurden eröffnet. Aber dann brach das Konsortium - ein Opfer der Weltwirtschaftskrise - zusammen.

hineingefickt worden, als daß man das Projekt aufgeben könnte. Man hat nunmehr nach altem Kolonistenbrauch die Parole ausgegeben: „Freiwillige vor!“

nen alafernen Griffel auf ruhgeschwärztem Papier niederschreibt. Oder aber „Ich habe Fieber und Durst, meine Körpertemperatur ist in ständigem Steigen begriffen, erbt mit Wasser!“

Wie lange kennt man die Zahnbürste?

Die Zahnbürste, die uns heute unentbehrlich erscheint, besteht jedoch erst seit rund 150 Jahren. Ihr Entdecker war nicht einmal ein Weißer, sondern ein arabischer Teilnehmer des berühmten Gordon-Kaufmanns namens Abbas.

„Mich friert“ - schreibt die Primel auf

Interessante Experimente, die nur mit der Filmkamera möglich sind

Grabesstille herrscht in den Aufnahmeateliers der Kulturfilmbibliothek der „Ufa“ in Neubabelsberg, könnte doch durch die geringste Erschütterung oder eine einzige unbedachte Bewegung ein Wert von Monaten zu nichts gemacht werden.

sicht auf die Sprossen und Triebe auftrat wurden Wachstumshormone angereichert, die das dem Reizen unerklärliche Hinüberneigen zur Folge hatten. Damit nicht genug, hat man die Rinder Floras der Höhe, Kälte und Trockenheit in schnellerem Wechsel ausgesetzt.

Um den längsten Schwanz

In Japan und besonders in Korea ist es seit langen Jahrhunderten Sitte, den männlichen Tieren des Fohodamahuhnes einen möglichst langen Schwanz wachsen zu lassen. Dieser Brauch ist eigentlich ein wahrer Sport, denn die Züchter überbieten sich darin.

Woher haben die Feuerländer ihren Namen?

Ja, warum eigentlich heißen die Feuerländer Feuerländer? Es heißt, daß der Forscher Magalhães sie so genannt habe, weil sie in ihren Booten ununterbrochen ein Feuer unterhielten.

Der Ehrliche

In den Vereinigten Staaten kam ein Mann in einen Zirkus und fragte nach Arbeit. Man sagte ihm, er könne Löwenbändiger werden.

Das kommt daher

Der Berliner Arzt Dr. Heim, genannt der alte Heim, konnte manchmal recht bissig werden. Einst befand er sich in einer Gesellschaft.

Bücherecke

„Winterpracht im Schwergwald.“ Mit 96 fotografischen Aufnahmen und Text mit Bildbesprechungen. 2,50 RM. Verlag für Volkstum und Volksbildung, Richard Reutel, Bad in Baden.

Warum wir wandern / Von Inge Hüther

Urlaub! Ferien! Wer denkt da nicht gleich an Reisen oder Wandern? Die Sehnsucht nach der weiten Welt schummert in jedem Menschen und wird bei der Aussicht auf ein paar Wochen Freizeit mit einem Schlags lebendig.

Völker und Völker, Lieben aber können wir nur das, was uns wesenverwandt ist. Deutscher Wald, deutsche Flüsse und Seen werden uns immer neu begeistern!

Mancher wir an dem geselligen Leben eines Autarxis Vergnügens finden, ein anderer wieder an Erholung seiner Nerven und Kräftigung seiner Gesundheit einen hüben Winkel aufsuchen.

Wir Mädchen vom VDR machen oft gemeinsame Fahrten. Gerne verzichten wir auf Bequemlichkeiten und Vergnügungen, um das Kameradschaftliche des Fahrtenlebens kennenzulernen.

der Landwirt... Familienkaffee... MARCHIVUM

Wannheim... MARCHIVUM

April 1937... MARCHIVUM

der Landwirt... MARCHIVUM

Wannheim... MARCHIVUM

April 1937... MARCHIVUM



Meldungen aus der Wirtschaft

Sammlung der D.D.-Bank - Weitere Entschärfung. In der Hauptversammlung der D.D.-Bank...

Aktien freundlich, Renten weiter anziehend

Berliner Börse

Wenn auch der gestrige einseitige Tendenzumschwung...

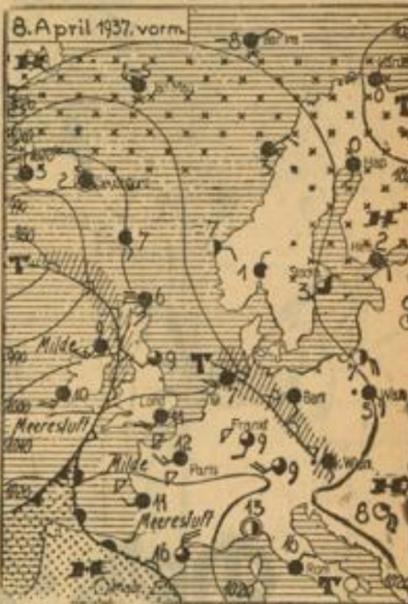
Brief. - Ausgabe II: 1936er 100,12 %; 1940er 99,62 %; 1942er 99,12 %.

Rhein-Mainische Mittagbörse

Zwar behauptete die Börse auch heute die feste Grundtendenz...

Wie wird das Wetter?

Bericht der Reichwetterdienststelle Frankfurt a.M.



Zeichenerklärung zur Wetterkarte

- Key for weather map symbols: Kaltluftströmung, Aufgleitfront, Warmluftströmung, Einbruchfront, etc.

Nachdem es am Mittwoch, begünstigt durch Abkühlung in der Höhe...

Veränder Lebensversicherung AG, Karlsruhe. In der von 11 Millionen RM...

Am Geldmarkt ermäßigten sich die Pfandnotengeldsätze...

Deutsche Industrieaktien lagen lebhafter. Von Kurssteigerungen ist vor allem die bei Zulieferung...

Am Rentenmarkt war das Geschäft später bei voll besetzten Kursen ebenfalls flüchtig...

Metalle

Berlin, 8. April. (Kontin. Freiverkehr.) RM für 100 Ritz...

Weitere Ermäßigung der Stahlpreise

Die Süddeutsche Gesellschaft der Stahlindustrie...

Baumwolle

Notierungen der Bremer Baumwollterminbörse. Bremen, 8. April. (Kontin.) Mai 1935 Brief...

Milano und Stuttgarter Lebensversicherung AG

Im Monat März wurden in der Groß-Lebensversicherung 27 Millionen RM...

Neue Inlandszuckerfreigabe

Mit Wirkung vom 3. 4. ab wurde durch die D.V. der deutschen Inlandzuckerfreigabe...

METALLPUTZ Sidel FENSTERPUTZ advertisement with logo and product description.

Da wir an der Vorderseite der Wirksamkeit verbleiben, meist freundlichen Charakter zeigen.

Märkte

Die Aussichten für Freitag: Wolkig bis aufheiternd, doch leicht unbeständig...

99. Günter-Zentral-Auktion

Auf der 99. Günter-Zentral-Auktion am Mittwoch, 14. April...

Mannheimer Perlemarkt

Zu Fuß: 500 Perle, 311 Käufer. - Briefe: Perle bis sechs Wochen...

Table of Frankfurt stock market data (Frankfurter Effektenbörse) with columns for stock names and prices.

Table of Berlin stock market data (Berliner Kassakurse) with columns for stock names and prices.

Table of various stock market data including Verkehrs-Aktien, Industrie-Aktien, and others.

Table of Berlin exchange rates (Berliner Devisenkurse) with columns for currency types and rates.

